



Unsere Empfehlung

SWISS MITOCHONDRIAL MEDICINE ASSOCIATION
NUTRITION-WORLD-GROUP CORPORATION
CELLPRO PATZEN KG
CELLPRO GMBH

Sehr geehrte Kundinnen
Sehr geehrte Kunden

Neben mitotropen Substanzen gibt es auch noch viele Therapieformen und Geräte welche den Erfolg der mitochondrialen Medizin ergänzen. Diese möchten wir Ihnen nicht vorenthalten und stellen diese gern vor mit Hinweisen auf die entsprechenden Bezugsquellen

Ihr Peter Patzen

Spiro Tiger



Wieder freit atmen, nicht mehr schnarchen, eine bessere Kondition, weniger Stress – mit einem 10 Minuten-Training pro Tag. Das verspricht ein Gerät welches

zwischenzeitlich an tausenden Menschen getestet wurde. Sie alle berichten uns dasselbe: Ihr Leben wurde verändert, Atemzug um Atemzug. Bein- und Armmuskeln werden seit Jahrmillionen trainiert, die Atemmuskulatur hingegen nicht, wahrscheinlich, weil sie von aussen kaum wahrgenommen wird. Dabei ist die Atemmuskulatur für jeden Menschen absolut limitierend, für Sportler und für Nichtsportler. Nicht nur Herz- und Lungenpatienten kennen das Gefühl, nicht genügend Luft zu bekommen. Auch gesunde Personen nehmen bei körperlichen Anstrengungen das unangenehme Gefühl der Atemnot wahr, vor allem, wenn sie sehr intensiv atmen.

Dass auch die Atemmuskulatur ermüden und dadurch die Leistung der anderen Muskeln, zum Beispiel jene der Beine beeinträchtigt werden kann, weiss man erst seit kurzem. Prof. Urs Boutellier vom Institut für Bewegungswissenschaften und Sport der ETH Zürich wies als erster den Einfluss der Atemmuskulatur auf die Ausdauerleistung eines Menschen nach. Das Resultat seiner Forschungsarbeit war die Entwicklung des SpiroTigers, des weltweit ersten Gerätes, das gezielt, Ein- und Ausatmung trainiert, ohne das Herz-Kreislauf-System zu überlasten. Nicht nur das Zwerchfell, sondern die gesamte Oberkörper-

muskulatur, also die Zwischenrippenmuskeln sowie die Hals-, Rachen-, Rücken-, Schulter- und Bauchmuskeln werden trainiert.

Der SpiroTiger ist wie ein forciertes Ausdauertraining für die sonst kaum wahrgenommene Atemmuskulatur und bringt für Patienten und Sportler und Nichtsportler viele körperliche Vorteile. Die körperliche Ausdauer und Leistungsfähigkeit verbessern sich, und das ohne zusätzliches körperliches Training. Die Erklärung für diesen verblüffenden Effekt liegt darin, dass sowohl die Atemmuskulatur als auch die Muskeln in Armen und Beinen Energie und Sauerstoff von derselben Quelle beziehen. Je weniger die Atemmuskulatur die Blutversorgung beansprucht, weil sie später ermüdet und effizienter arbeitet, umso besser können die Arm- und Beinmuskeln arbeiten. Weiter kommt es zu einer höheren Spitzenleistung und zu beschleunigtem Laktatabbau während und nach einer Belastung sowie zu verkürzten Erholungszeiten nach dem Training und nach dem Wettkampf.

In hohem Masse profitieren Patienten mit chronisch obstruktiver Bronchitis. Die geschwächte Atemmuskulatur ist bei ihnen ein Hauptgrund für die stetige Abwärtsspirale mit noch mehr Atemnot und körperlichem Abbau. Ein Training mit dem SpiroTiger steigert die Leistungsfähigkeit, die Gehstrecke und die Lebensqualität. Wissenschaftliche Studien konnten dies klar belegen. Aber auch Bechterew-Patienten, Schnarcher, Asthmatiker sowie Menschen mit Schlafapnoe nützt der SpiroTiger enorm. Weitere Anwendungsgebiete sind Schleudertrauma sowie chronische Rücken- und Nackenschmerzen. Ein zwei- bis dreimaliges Training pro Woche von rund 20 Minuten Dauer genügt, um ungeahnte Resultate zu erzielen.

Hier hilft der SpiroTiger

- Jede Form von Atemschwäche
- Chronisch obstruktive Bronchitis
- Asthma
- Schlafapnoe
- Schnarchen
- Bechterew
- Cystische Fibrose
- Schleudertrauma
- Rücken- und Nackenschmerzen
- Vor- und nach Operationen
- Sportverletzungen
- Konditionsverlust



Bezugsquelle:

[Idiag P100 Abo-Modell - Sprechstunde Doktor Stutz](#)

Neu im Monats-Abo, ohne Grundgebühr im Web-Shop von Dr. med. Stutz: z. Zeit CHF 59.–

Swiss Mitochondrial Medicine Association
c/o Cellpro GmbH
Via Sut Curt 3
CH-7402 Bonaduz
Tel : +41 81 650 20 80 Fax: +41 81 650 20 81
Mail: smma@cellpro.ch
Web: www.mitochondrial-medicin.ch